

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 15. November 2020 11:58

Kiggle Geht mir genauso. Das Geschwafel ständig von Leuten, die keine Ahnung davon haben, wie es in den Schulhäusern wirklich zugeht. Immerhin wurde bei uns von Anfang an zwischen Primar/Sek I und Sek II differenziert, es hiess direkt dass man davon ausgeht, dass die Grossen genauso am Infektionsgeschehen beteiligt sind wie die Erwachsenen. Im August wurde dann im Baselland für die Sek II direkt die Maskenpflicht eingeführt. Aber es hiess, es gilt gar keine "generelle Maskenpflicht", nur wenn die Abstände nicht eingehalten werden können. So stand es in den Medien und die Leute dachten alle, dass wir eben ohne Masken unterrichten. Faktisch sind aber alle Sek-II-Schulhäuser im Baselland so klein, dass die Jugendlichen die Maske nur in kleinen Kursen abnehmen konnten, wenn sie alleine am Tisch sassen. Die meiste Zeit hatten die die Maske sowieso auf. Wie oft habe ich das Leuten erklären müssen ... doch, wir tragen wirklich die allermeiste Zeit Maske an der Schule, echt jetzt. Politisch gesehen klingt es natürlich toll, wenn man sagen kann "keine generelle Maskenpflicht". Gar nicht mal so toll klingt es halt wenn man zugeben muss, dass die Schulhäuser alle zu klein und zum Teil auch arg marode sind. Immerhin hat uns das Hochbauamt ziemlich schnell dann pro Zimmer 2 Fenster zu umgebaut, dass man sie vollständig öffnen kann.

Mein persönliches Empfinden ist immerhin, dass bei vielen Leuten angekommen ist, was wir an den Schulen derzeit leisten und auch vorher immer schon geleistet haben. Viel gelobt wurden vor allem die Kollegen an den Primarschulen für ihr ausserordentliches Engagement während des Lockdowns. Aber auch wir haben Feedback von den Eltern bekommen, die mit dem Fernunterricht sehr zufrieden waren. Die haben gesehen, dass die Jugendlichen zu Hause eben kontinuierlich irgendwas arbeiten und es weiter voran geht. Ich denke, mit einer Reduktion auf 50 % Präsenz könnten wir vorrübergehend auch ganz gut leben. Schade um die praktische Arbeit, die dann zwangsläufig wieder überproportional wegfällt, aber was klage ich wenn ich dran denke, was die Kollegen in der Musik und im Sport jetzt schon einstecken müssen.